

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 33. Dienstag, den 2. August 1825.

Fragment eines Lobgedichts
auf das Thal von Schwarzburg,
von
M. C. F. Schumann *).

Nührt die Saiten, Sardan von Baucuse,
Singe Schweiz der Thäler Preisgesang,
Welschland, deinen ew'gen Frühling grüße
Immerhin mit süßem Wiederklang,
Sachsensohn, besüßle deine Füße,
Eile hin zu deiner Felsenhang,
Singe, Main und Rhein, zu Pyrattonen,
Singe, Harz, die Fülle deines Schönen.

Nimmer will ich euern Schmuck beneiden,
Ueberall ist deiner Größe Spur,
Magst du dich in Laub der Rebe kleiden,
Ober stehn im Felsgewand, Natur!
Nimmer will ich deinen Reiz bestreiten,
Schöne Schweiz mit Fels und Blüthenflur!
Doch mein Lied soll nie auch schüchtern schwel-
gen,
Soll empor zum Lob der Heimath steigen.

Mir auch ward ein Vaterland beschieden,
Dessen Thal mit gleichem Reiz geschmückt,

*) Aus der Sammlung von Gedichten auf einen der romantischsten Theile Thüringens. Sie ist in der Wienbrack'schen Buchhandlung in Leipzig unter dem Titel erschienen: Vaterland, ein Lieberkranz, und verdient, um ihres anerkannten poetischen Werthes willen, von jedem Freunde des Sachsenlandes gelesen und geschätzt zu werden.

Wie ihn dar nur immer Thäler bieten,
Den Natur die Größe aufgedrückt,
Und es liegt umwallt von ew'gem Frieden,
Nie vom Blitz des Krieges noch durchzückt,
Nie besleckt durch freier Bürger Morde,
Nie entweiht von einer Räuberhorde.

Wenn die Wuth in Frankreichs schönen
Gründen

Menschenleben grauenvoll verschlang,
Und aus Welschlands rauhen Fessenschlünden
Mörderisch des Räubers Kugel drang;
Lönnte hier, den Ew'gen zu verkünden,
Nur der Welle flüsternder Gesang,
Und der Wandrer ging mit sicherem Tritte
Staunend, jauchzend in des Friedens Mitte.

Keine Schneelawine wurde brausend
Hier des Thalbewohners kalte Gruft,
Und Gespenster flogen niemals sausend
Hier zum Geistertanze durch die Luft;
Nie erbebt man vor den Kobold, hausend
In der Felsen schauerlichen Klust:
Frisches Leben weht in diesem Grunde,
Gottes Lob nur schallt von Mund zu Munde.

Freiheit wohnt in diesen Felsenhallen,
Und die Berge sind ihr Hochaltar;
Sieh mein Volk in seinem Frohsinn wallen,
Sorgenlos, das Auge ewig klar;
Wenig ist vom Glück ihm zugefallen,
Doch das Höchste, was Natur gebar:

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechsette à 3 pCt.		
grosse.....	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	101½	von 1000 und 500 Thlr.....	—	85½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	88
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.....	102½	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	105	von 2000 und 1000 Thlr.....	102½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	105	von 500, 200 und 100 Thlr...	103½	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	108½	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	108½	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	90	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. dd. 1. Jul. an.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 2ten August: der Geizige, Herr Wurm, Fegesack.

Postkarte von Deutschland, 31 Zoll breit, 24½ Zoll hoch, durchaus verbessert 1825, ist so eben fertig und für folgende Preise zu haben: Auf Leinwand gezogen, in Futteral, 1 Thlr. 16 Gr., auf Papier in Futteral 16 Gr., schwarz in Futteral 12 Gr., auf groß Velin-Papier fein illuminirt, ohne Futteral 18 Gr. Leipzig, bei
Schreibers Erben, Grimma'sche Gasse Nr. 680, nahe am Thore.

Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens,

Peterstraße Nr. 73,

empfang eine Partie weiße Schlesische Kesser-Leinwände, das halbe Schock von 3 Thlr. 8½, 3½, 3½ und 4 Thlr.

Zu miethen gesucht werden für nächste Michaelmesse in der Catharinenstraße, Grimma'sche Gasse oder am Markt, 2 Stuben im 1sten Stock, vorn heraus; durch das
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Wein- und Obst-Verpachtung. Den 5ten August d. J. soll eine große Plantage Traubenwein, nebst Pflaumen, Birn-blank, und Muskatelnbirn, in Herrn Wieprecht's Garten, am Kauz, Nr. 868, meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige belieben sich an demselben Tage beim Gärtner daselbst einzufinden.

Vermiethung. Ein Logis für ein Paar stille Leute oder ledige Herren, steht zu Michaeli d. J. offen, es besteht aus Stube und Stubenkammer, Kloben, Vorsaal, Küche und Holzraum in einem Verschluß, 2 Treppen hoch, vorne heraus. Die Expedition dieses Blattes wird gefälligst Nachricht ertheilen.

Verloren. Am Sonntage, als den 31sten Juli, ist bei dem nach Hause gehen vom neuen Ruchengarten bis an die ersten Felder, ein graues Umschlagtuch, von seidnen Bourre de Soie, mit einer breiten und einer schmalen angefetzten Bordure, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine verhältnißmäßige Belohnung das gefundene Tuch abzugeben in der hohen Lilie, eine Treppe hoch, bei E. A. Klemm.

Verloren. Letzten Sonntag — Nachmittag in der fünften Stunde — ist vom Hintertore an bis in die Nähe des Ruchengartens, ein Strickbeutel von Gros de Bologne, mit einem A. oder Auguste S. gezeichneten weißen Schnupstuche, Strickstrumpfe, Garn und silbernen Strickscheidchen an blauem Bande, verloren worden. Der Finder wird gebeten, diese Sachen gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Abhanden gekommener Hund. Es ist am 31. Juli ein kleiner weiß und schwarz gefleckter Pinscher-Hund, männlichen Geschlechts, mit verschnittenen Ohren und Ruthe, auf dem Kanstädter Steinweg abhanden gekommen. Wer solchen in der Reichstraße Nr. 398, erste Etage, wiederbringt, erhält 1 Thlr. 8 Gr. zur Belohnung.

* * * Allen meinen Freunden und Bekannten, bei meinem Abgange von hier, ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 31. Juli 1825. Carl Scheff, aus Rochlitz.

Z h o r z e t t e l v o m 1. A u g u s t.

S r i m m a ' s c h e s T h o r u.
Gestern Abend.
Fr. Kfm. Eglardt, a. Cupen, v. Brünn, im Schwan 10
V o r m i t t a g.
Die Dresdner Postkutsche 4
Die Frankfurter fahrende Post 5
Die Dresdner reitende Post 6
Fr. D. S a c h s e, a. Drlshausen, u. Schausp. Leser, a. Sondershausen, v. Dresden, pass. durch 9
Hrn. Buchhldr. Gebrdr. Goldin, a. Kopenhagen, v. Dresden, im Hotel de Russie 11
N a c h m i t t a g.
Fr. Amtsrath Benzel, a. Halle, v. Idpliz, p. d. 2
Fr. Kfm. Morgenstern, a. Magdeb., v. Idpliz, p. d. 3
Auf dem Dresd. Gilpostw.: Fr. Geh. Cabin.-Canzlist Geißler, v. Dresden, bei Polenz, u. Gesellsch. 5

H a l l e ' s c h e s T h o r u.
Gestern Abend.
Fr. Kfm. Bose, a. Gisleben, im Hot. de Russie 5
Fr. Schausp. Devrient, v. hier, v. Berlin zurück 6
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Kfm. Mühlig, v. h., nebst Gesellsch., v. Berlin zur. 6
Die Dessauer fahrende Post 7
Fr. Kammerhr. v. Petersohn, a. Petersburg, p. d. 8

K a n s t ä d t e r T h o r u.
Gestern Abend.
Fr. Kapit. Wellen, in K. Engl. Dienst., Hrn. Simson u. Jorin, Engl. Edelkute, v. London, im Hotel de Russie 10
Die Frankfurter reitende Post 10
V o r m i t t a g.
Die Casler fahrende Post 1
Die Erfurter Postkutsche 10
Eine Eskafette von Lützen 10
Hrn. Kfl. Ulrich, a. Annaberg, v. Frankfurt a. M., Parg, Kull u. Lundgren, v. London, im Birnbaum 11
N a c h m i t t a g.
Fr. Graf v. Pottmar, v. Merseburg, im S. de S. 1
Eine Eskafette von Merseburg 4
Fr. v. Heilisch, v. Stenndorf, im gold. Adler 6

P e t e r s t h o r u.
Gestern Abend.
Fr. Kfm. Koppe, v. Frankfurt a. M., im S. de R. 7
Fr. Kfm. Fröhlich, a. Berlin, v. Nürnberg, i. S. de S. 9
V o r m i t t a g.
Fr. Pakt. Thurm, v. Langenau, bei Prof. Lindner 9
H o s p i t a l t h o r u.
V o r m i t t a g.
Die Prag- und Wiener reitende Post 6